

**Presseinformation  
aus dem  
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Presseinfo Nr. 4 - Bochum, 27.1.2011

**Begegnungen zwischen Orient und Okzident  
Podiumsgespräch mit Adnan Tabatabai, Harry Curtis und Bertram Frewer  
Gemeinsame Veranstaltungsreihe des Bochumer Zentrums für Stadtgeschichte und  
des ISB der RUB**

Am 3. September 2010 trafen im Rahmen von „Kemnade International“ der iranische Musiker Keyvan Saket und die Bochumer Symphoniker aufeinander. Saket, der das Saiteninstrument „Taar“ spielt, ist in seiner Heimat ein Star. Er intoniert nicht nur klassische iranisch-orientalische Musik, sondern auch europäische Komponisten wie Vivaldi, Beethoven oder Chopin. Eine Ankündigung des Konzerts beschrieb seine Musik als einen vertonten interkulturellen Dialog.

Die Bochumer Symphoniker sind stets an besonderen Kooperationen interessiert. In einem Gespräch berichten Adnan Tabatabai, Initiator und Koordinator des Projekts, Harry Curtis, Bochumer Symphoniker, und Bertram Frewer vom Kulturbüro der Stadt Bochum über die Vorbereitungen des Konzerts und über die Erfahrungen, die diese Begegnung gebracht hat.

Das Podiumsgespräch ist die Abschlussveranstaltung der Reihe „Migration und Fremdheit in Bochum und im Ruhrgebiet“, die das Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte zusammen mit dem Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum ausgerichtet hat.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**TERMIN**

Dienstag, **1. Februar 2011, 18.00 Uhr**

im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47, 44789 Bochum

Vor der Veranstaltung besteht um **17.30 Uhr** die Möglichkeit zu einer Ausstellungsführung.

Das ISB der RUB hat seinen Sitz im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße.

**Mit den alten Beständen der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie IGBE beherbergt das Archiv für soziale Bewegungen (AfsB) im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets ebenso einen reichen Fundus zur Arbeitsgeschichte von Migrantinnen und Migranten.**

**Weitere Informationen**

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-26920

**Presse/Redaktion** Thea Struchtmeier, Institut für soziale Bewegungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Tel.: +49/234 /32-28768, Fax: +49/234/32-14249, eMail: [hgr@rub.de](mailto:hgr@rub.de), [www.isb.rub.de](http://www.isb.rub.de) sowie Dr. Nina Hennig, Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47, 44789 Bochum, Tel.: +49/234/910-9527, eMail: [NHennig@bochum.de](mailto:NHennig@bochum.de)